

## Kap Arkona in Schwarz-Gelb

Die Mitglieder des 1. BVB-Fanclubs Rügen „Inselborussen“ feierten ihr Sommerfest. Die Einnahmen einer Tombola sollen für wohltätige Zwecke verwendet werden.



Jürgen Sander (v. l.), René Reichard, Andreas Zitscher und Bodo Prochnow von den Inselborussen feiern zusammen mit Horst Marschewski und Manfred Olbrich aus Dortmund das diesjährige Sommerfest. Quelle: Mathias Otto

**Putgarten.** Die Farben gelb und schwarz dominierten an diesem Wochenende am Kap Arkona. Grund waren BVB-Fans aus ganz Deutschland und der Schweiz, die auf Einladung der „Inselborussen“ auf die Insel Rügen gekommen sind.

Der Fanclub von der Insel hatte zum dritten Sommerfest geladen. Mit der Kap-Arkona-Bahn ging es von Juliusruh bis zum Kap, hier gab es Bunkerführungen, ein Fototermin mit Bikern aus Rostock und einen BVB-Gottesdienst in der Kapelle Vitt. „Wir sind stolz, was wir in den vergangenen fünf Jahren auf die Beine gestellt haben. Wir sind mittlerweile eine große Gemeinschaft“, sagt der Ehrenvorsitzende Jürgen Sander aus Dranske.

Vor fünf Jahren, als sich der 1. Fanclub auf der Insel Rügen gegründet hatte, waren es 25 Mitglieder. „Ich kann mich noch genau daran erinnern. Ich bin gebürtiger Dortmunder, als Zehnjähriger mit meinen Eltern in die DDR gezogen und hier geblieben. Im Herzen blieb ich aber BVB-Fan“, so Sander. Er lernte mit der Zeit immer mehr Fans dieser Mannschaft kennen. „So ergab sich die Gründung des Vereins.“ Mittlerweile sind aus 25 Anhängern 87 geworden. Selbst „Emma“, das offizielle Maskottchen des Vereins, hat einen Mitgliedsausweis.

„Wir fahren aber nicht nur zu den BVB-Spielen. Was wir wollen, ist der Kontakt zu Gleichgesinnten. Zu Leuten, die wie wir Spaß am Fußball haben“, sagt der Fanbeiratsvorsitzende Andreas Zitscher. In den vergangenen Jahren hat sich eine Freundschaft mit mehreren Clubs ergeben. Und diese folgten nun der Einladung der „Inselborussen“.

„Es soll aber nicht nur ein Fest in geselliger Runde sein, wir wollen auch Einrichtungen dieser Region mit unserer Aktion unterstützen“, so Schriftführer René Reichard. 1000 Euro wurden am Wochenende durch eine Tombola eingenommen. Damit sollen die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Rügen, der SV Blau-Weiß Wiek und die Aktion Kinderbus – Stifte für ein Kinderlachen bedacht werden.

*Mathias Otto*